

THOMAS BREUNIG & BERND HAISCH

Neufunde des Quirl-Tännels (*Elatine alsinastrum* L.) in der Offenburger Rheinebene

Elatine alsinastrum ist aus der badischen Rheinebene schon lange bekannt. Besonders aus der Freiburger Bucht und aus der Offenburger Rheinebene liegen zahlreiche Fundortsangaben vor, die bei PHILIPPI (1969) zusammengestellt sind. In den letzten Jahrzehnten wurde die Art allerdings nur noch sehr selten beobachtet und galt zeitweise als verschollen. Letzte Beobachtungen stammen aus dem Jahr 1970 (PHILIPPI 1971) von der ehemaligen Schweineweide bei Höfen (7513/3) und von einem frisch ausgehobenen Graben nördlich von Urloffen (7413/2).

Im Oktober 1987 fanden wir *Elatine alsinastrum* an drei Wuchsorten. Bemerkenswerterweise lagen sie alle in zeitweise überfluteten Mulden von Maisäckern:

7214/33: östlich Lichtenau-Scherzheim, Brandfeld (3427040/5397280), 127 m ü. NN; etwa 800, bis 40 cm lange Exemplare zusammen mit *Pilularia globulifera*, *Peplis portula*, *Lindernia procumbens*, *Gnaphalium uliginosum* und *Polygonum hydropiper*;

7313/42: nördlich Wagshurst, westlich der Straße nach Memprechtshofen (3425300/5389400), 133 m ü. NN; reichlich zusammen mit *Pilularia globulifera*, *Peplis portula*, *Hypericum humifusum*, *Gypsophila muralis* und *Riccia huebeneriana*;

7513/31: westlich Schutterwald-Höfen, an der Straße nach Dundenheim (3415900/5368000), 147 m ü. NN; wenige Exemplare zusammen mit *Lindernia procumbens*, *Cyperus fuscus*, *Juncus tenageia*, *Peplis portula* und *Lythrum hyssopifolia*. Dieser Wuchsort liegt im Bereich der altbekanntesten Fundstelle von BAUR (1886), an der *Elatine alsinastrum* noch 1970 von PHILIPPI beobachtet wurde.

Elatine alsinastrum wächst in Teichboden-Gesellschaften (Elatino-Eleocharition ovatae) auf zeitweise überfluteten, im Spätsommer oder Herbst aber austrocknenden Standorten. In der badischen Rheinebene boten Hanflöcher und Schweineweiden mit vegetationsarmen, schlammigen Flächen der Art günstige Wuchsbedingungen (PHILIPPI 1968). Mit dem Verschwinden solcher Flächen gilt *Elatine alsinastrum* inzwischen in Baden-Württemberg als stark gefährdet (HARMS et al. 1983).

Die in Südwest-Deutschland sehr niederschlagsreiche Witterung des Jahres 1987 begünstigte die Entwicklung von Teichboden-Gesellschaften und damit auch das Auftreten von *Elatine alsinastrum*. So wurde auch aus Jügesheim in Südhessen ein Wiederfund des Quirl-Tännels gemeldet (LUDWIG 1988).

In der Offenburger Rheinebene waren v. a. die Monate Mai bis August außergewöhnlich niederschlagsreich,

in Leiberstung bei Bühl fielen in diesem Zeitraum 586,7 mm Niederschlag (Wetterwarte Stuttgart, mdl. Mitt.). Viele Mulden und Rinnen in Maisäckern, die in der Offenburger Rheinebene inzwischen große Flächen einnehmen, waren deshalb während der Sommermonate überflutet und fielen erst Mitte September wieder trocken. In solchen vegetationsarmen Ackermulden mit fehlgeschlagenem Maisanbau und lehmigen, kalkfreien Böden mit ungünstiger Struktur und verschlammter Oberfläche konnte *Elatine alsinastrum* schon während der Überflutung keimen und sich nach dem Trockenfallen dank fehlender Konkurrenz gut entwickeln.

Auffallend war, daß vegetationsarme Ackermulden nur auf Flächen mit Maisanbau beobachtet wurden, bei Anbauflächen anderer Feldfrüchte waren überflutete Senken wesentlich stärker bewachsen.

Trotz Nachsuche wurde *Elatine alsinastrum* nur an den drei oben genannten Wuchsorten beobachtet, obwohl 1987 in der Offenburger Rheinebene zahlreiche überflutete Ackermulden mit geeignet erscheinenden Standorten vorhanden waren. Vermutlich hängt dies mit einer geringen Ausbreitungsfähigkeit der Art zusammen. Dagegen kann *Elatine alsinastrum* mehrere Jahre mit ihr nicht zusagender Witterung offenbar gut überdauern.

Literatur

- BAUR, W. (1886): Beiträge zur Flora Badens. – Mitt. bad. bot. Ver., **31/32**: 271–277; Freiburg.
- HARMS, K. H., PHILIPPI, G. & SEYBOLD, S. (1983): Verschollene und gefährdete Pflanzen in Baden-Württemberg. 2., neu bearbeitete Fassung. – Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ., **32**: 1–160; Karlsruhe.
- LUDWIG, W. (1988): Zu *Elatine alsinastrum* in Hessen. – Hess. flor. Briefe, **37** (1): 16; Darmstadt.
- PHILIPPI, G. (1968): Zur Kenntnis der Zwergbinsengesellschaften (Ordnung der Cyperetalia fuscii) des Oberrheingebietes. – Veröff. Landesstelle Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ., **36**: 65–130; Ludwigsburg.
- PHILIPPI, G. (1969): Zur Verbreitung und Soziologie einiger Arten von Zwergbinsen- und Strandlingsgesellschaften im badischen Oberrheingebiet. – Mitt. bad. Landesver. Naturkunde Naturschutz N. F., **10** (1): 139–172; Freiburg.
- PHILIPPI, G. (1971): Beiträge zur Flora der nordbadischen Rheinebene und der angrenzenden Gebiete. – Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl., **30** (1): 9–47; Karlsruhe.

Autoren

Dipl.-Geogr. THOMAS BREUNIG, Landessammlungen für Naturkunde, Erbprinzenstr. 13, D-7500 Karlsruhe 1.

BERND HAISCH, Jasminweg 5, 7513 Stutensee-Blankenloch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carolinea - Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Breuning Thomas, Haisch Bernd

Artikel/Article: [Neufunde des Quirl-Tännels \(Elatine alsinastrum L.\) in der Offenburger Rheinebene 137](#)